

FÜR EINE DIALOGISCHE LERN- UND BEZIEHUNGSKULTUR

DER DIALOGPROZESS ALS ZUKUNFT WEISENDES FORMAT FÜR SOZIALE BERUFE,
PERSÖNLICHES WACHSTUM UND POLITIK

MIT DEM HERZEN HÖREN UND SPRECHEN LERNEN – IN TEAMARBEIT, FAMILIE UND
ÖFFENTLICHKEIT

Die dialogische Haltung ist ein ständiges Bemühen um Achtsamkeit und Präsenz, eine Sensibilisierung für die eigenen Wahrnehmungsmodelle, Urteile und Bewertungen. Im Dialogprozess geht es hauptsächlich um gegenseitigen Respekt, empathisches Zuhören und sich authentisch mitteilen können. Dies ermöglicht einen Vertrauensraum für die Entfaltung der Persönlichkeit und der Intelligenz der Gruppe. Stärken Sie Ihre dialogische Präsenz im Alltag, um ihre Rolle und Haltung im Umgang mit Gruppen oder auch in der Einzelbegegnung zu reflektieren und neu zu gestalten. Die Weiterbildung bietet Impulse zur Anwendung von dialogischen Prinzipien und Arbeitsformen in der sozialen, pädagogischen, therapeutischen und politischen Arbeit.

Zertifikatsreihe Dialogprozessbegleitung 2020 in Mannheim / Vier Module

27.03. – 29.03.2020 // 05.06. – 07.06.2020 // 02.10. – 04.10.2020 // 27.11. – 29.10.2020

Jeweils Freitag, 11:00 Uhr bis Sonntag, 18:00 Uhr

Teilnahmegebühr 350,00 € pro Modul einschl. Unterlagen und Pausenverpflegung

Ermäßigung aus sozialen Gründen möglich.

Einige Übernachtungsplätze stehen im Haus zur Verfügung / Jugendherberge und Hotels in der Nähe. Dieser Kurs wird angeboten vom NetzWerk für persönliches Wachstum, Mannheim, in Kooperation mit Im Dialog e.V., Hagen

Mit folgenden Inhalten werden wir uns beschäftigen:

- Diskussion, Debatte, Dialog: Wo verläuft die Trennlinie?
- Der Dialog als Haltung: Die Kernfähigkeiten für den Dialog
- Achtsamkeit als Ziel: „Wenn ich präsent bin, bin ich für andere ein Präsent.“
- Von der Defizit- zur Ressourcenorientierung: Auf der Suche nach Potentialen
- Erwerb und Erweiterung der dialogischen Kompetenz: Die Qualität der Begegnung
- Die Aufgabe der Dialogbegleitung: Prozesse begleiten statt lenken
- Lernen in entspannter Atmosphäre: Einladung zum Dialog

Diese Inhalte werden vermittelt in einem rhythmischen Wechsel von theoretischen Inputs, Kreisgesprächen, Arbeit zu zweit und zu Dritt, gemeinsamen Übungen, künstlerischen Tätigkeiten, Spielen, Tanz, Bewegung ...

Die Teilnehmenden werden im Verlauf der Qualifizierung Dialogwerkstätten entwickeln, in denen sie ihre eigenen Erfahrungen in der Begleitung von Dialogprozessen reflektieren und mit unterschiedlichen Einstiegshilfen und Übungselementen experimentieren können.

Abschluss: 1. Planung und Durchführung eines eigenen Dialogprojekts. 2. Die Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit mit Reflektion der dialogischen Haltung und Dokumentation des Projekts. Nach erfolgreichem Kursabschluss erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat.

Anmeldebogen auf der nächsten Seite

VERANSTALTER*IN:

Jens Kotulla und Doris Stalp-Kotulla, zertifiziert beim Paritätischen Bildungswerk Bundesverband, FFM

Siehe auch: <https://im-dialog-ev.de/seminare-und-gruppen-2/dialogbegleiter/> (Mannheim)

ORT:

Haus am Niederbrückl, Neckarauer Waldweg 33, 68199 Mannheim

Telefon 0621 1596 5571, eMail: jens.kotulla@haus-am-niederbrueckl.de

Wegbeschreibung und Unterkünfte: <http://www.biographie-arbeit.com/hochschule/download/Hotel-Liste%20-Neckarau.pdf>

VERBINDLICHE ANMELDUNG

FÜR DIE ZERTIFIKATSREIHE DIALOGPROZESSBEGLEITUNG 2020 IN MANNHEIM

Stornierung möglich bis zwei Wochen vor dem jeweiligen Modul

Name

Vorname

Tätigkeit

Adresse

eMail

RECHNUNGSANSCHRIFT (WENN ABWEICHEND: ARBEITGEBER, STIFTUNG O.Ä.)

Name

Adresse

Zur Vorbereitung empfehlen wir: Johannes Schopp „Eltern stärken – Die Dialogische Haltung in Seminar und Beratung, ein Leitfaden für die Praxis“, mit Vorworten von Gerald Hüther und Sigrid Tschöpe-Scheffler. Verlag Barbara Budrich, 6. vollständig überarbeitete Auflage, 2019